



Presseinformation 334/2012 vom 14.11.2012

Es grünt so grün: Neue Visionen für eine grüne Universität

Uni Kiel erhält Umweltzertifizierung EMAS

Grün sein bis 2030. Diesem Ziel hat sich die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) verschrieben. „Die Kieler Universität kann sich schon jetzt mit ihrer Umwelleistung sehen lassen“, bestätigt Dr. Norbert Kopytziok, Koordinator für das Umweltmanagement an der CAU. Um im bundesweiten Hochschulvergleich jedoch eine Vorbildfunktion einzunehmen, sei noch Einiges zu tun. Ein erster, wichtiger Schritt, das ebenso ehrgeizige wie arbeitsreiche Umweltziel der Landesuniversität zu erreichen, ist jetzt getan: Am Dienstag, 13. November, erhielt die CAU die EMAS-Urkunde, eine europaweite Auszeichnung für professionelles Umweltmanagement in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen. Die CAU ist damit eine der wenigen deutschen Hochschulen, die dieses Zertifikat bereits bekommen hat. „EMAS, das ist das hochwertigste auf dem Markt vorhandene Umweltmanagementsystem, weil es ein transparentes, überprüfbares Bekenntnis zur Umwelt ist“, sagte Dr. Jörn Biel, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Kiel, bei der offiziellen Übergabe.

Der Aufbau des Umweltmanagementsystems ist verbunden mit der Formulierung ambitionierter Umwelleitlinien und -ziele. „Wir wollen zum Beispiel den Stromverbrauch senken und den Anteil erneuerbarer Energien deutlich erhöhen“, erläutert Frank Eisoldt, Kanzler und zentraler Umweltmanagementbeauftragter der CAU. Weitere Handlungsfelder seien unter anderem eine an ökologischen Kriterien orientierte Beschaffung, die Eingrenzung des Individualverkehrs auf dem Campus, die Senkung des Wärmeenergiebedarfs sowie Wassereinsparung und Abfallvermeidung. „Die aktuellen Planungen der Landesregierung zu einer energetischen und baulichen Erneuerung unseres Campus helfen uns sehr, unsere Ziele erreichen zu können. Ob Rechenzentrum, Schwimmhalle oder Fakultätenblöcke – das energetische Einsparpotential an der CAU ist erheblich“, beschreibt Eisoldt die Ausgangslage.

„Ausgehend von einer nicht klimagerechten Campusstruktur investieren wir seit 2011 in das Umweltmanagement unserer Hochschule. Aus der Not wurde so eine Tugend. Was einst studentische Initiativen auf den Weg brachten, mündet jetzt mit der EMAS-Zertifizierung in die umweltfreundliche Universität“, beschreibt CAU-Präsident Professor Gerhard Fouquet die Bedeutung der Auszeichnung für die Landesuniversität. Wichtig sei dabei, nicht nur die bauliche Modernisierung der Hochschule in den Blick zu nehmen, sondern einen Mentalitätswechsel aller Menschen, die an der Hochschule lernen, arbeiten und lehren, zu erreichen. Neue Umwelleitlinien fordern deshalb flächendeckend sachgerechte Fort- und Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit aber auch Lehrveranstaltungen, die das Thema Nachhaltigkeit behandeln, so Fouquet weiter: „Ziel ist es, bis 2030 den Kieler Universitätscampus klimaneutral zu gestalten. Das erfordert Mut, Entschlossenheit und gemeinsames Anpacken. Jeder und jede von uns müssen dabei den schonenden Umgang mit Ressourcen beachten.“

„Was hier gerade entsteht, ist ein Beispiel dafür, dass ein gemeinsames Ziel Menschen vereinen kann. Unsere Studierenden wollen heute nicht nur etwas lernen. Sie wollen auch etwas bewegen. Hier können sie es“, beschreibt Professor Christoph Corves die breite Beteiligung auf dem Campus an dem Umweltprojekt. Wie es weitergehen kann, zeigten am Abend Unternehmen wie die e3plan GmbH aus Kiel und Aldra Solar aus Meldorf, die das Potenzial für die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Campus aufzeigten. Heinz Eggersgluß vom UTEC-Ingenieurbüro für Entwicklung und Anwendung umweltfreundlicher Technik GmbH aus Bremen stellte abschließend vor, wie als nächstes das Klimaschutzkonzept für die Universität entsteht. Kanzler Eisoldt kündigte zudem die Gründung einer Energiegenossenschaft für den Campus Kiel an. Mit ihren Geldern sollen Umweltprojekte wie eine Solarfassade am Unihochhaus oder Kleinwindanlagen finanziert werden.

Die Umwelterklärung der CAU:

www.umweltmanagement.uni-kiel.de/de/pdfs/umwelterklaerung-2012

Weitere Informationen:

Umweltmanagement der CAU: www.umweltmanagement.uni-kiel.de

EMAS: www.emas.de

Prominente bekennen sich zu EMAS: www.wir-fuer-emas.de

Ein **Foto** steht zum Download bereit:



[Zum Vergrößern anklicken](#)

Bildunterschrift: Feierliche Übergabe des EMAS-Zertifikats; v.l.n.r.: CAU-Präsident Professor Gerhard Fouquet, Kanzler Frank Eisoldt, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jörn Biel, die Staatssekretärin im Energiewendeministerium Ingrid Nestle.
Copyright/Foto: CAU/Maack

Foto zum Herunterladen:

www.uni-kiel.de/download/pm/2012/2012-334-1.jpg

Kontakt:

Dr. Norbert Kopytziok

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Tel. 0431/880-5400

E-Mail: nkopytziok@uv.uni-kiel.de

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Presse, Kommunikation und Marketing, Dr. Boris Pawlowski

Postanschrift: D-24098 Kiel, Telefon: (0431) 880-2104, Telefax: (0431) 880-1355

e-mail: presse@uv.uni-kiel.de